

Beschulung von Lehrerkindern

Beitrag von „Zauberwald“ vom 26. November 2020 17:58

Zitat von Lehramtsstudent

Fallen Angel : Genau, sollte "aussieht" heißen - ich schreibe gerade am Handy und da kommt manchmal Mist heraus.

Mich interessiert die Frage, weil ich bislang das Gefühl hatte, dass überproportional viele User ihre Kinder am Gymnasium beschulen lassen, und durch die Umfrage schauen wollte, ob das auch tatsächlich so ist.

Ich würde bei meinen Kindern dieselben Maßstäbe anwenden wie ich es bei Viertklässlern empfehlen würde: Sehr gute Leistungen in den Hauptfächern = Gymnasium; im Zweifelsfall eher die niedrigere als die höhere Schulform.

Und oft gibt es nur die Wahl zwischen Gymnasium und Gesamtschule/Gemeinschaftsschule, weil in einigen Bundesländern die Realschulen abgeschafft wurden.